



GstettnReiter

Dorfzeitung des Vereins „Lebenswertes Stillfried-Grub“



*In des Herbstes weicher Luft
Hab' ich dir den Strauß gepflückt,
Auf der Schöpfung stiller Gruft
Noch mit Farben bunt geschmückt.*

Friedrich Rückert

Nr. 90 / September 2024

ARCHITEKT RAUSCH



+43 (0) 650 860 59 77



office@architekt-rausch.at



www.architekt-rausch.at



Haspelgasse 111, 2262 Grub

ICH BIETE ALLE PLANUNGSLEISTUNGEN
SOWIE BAUBERATUNG UND DIE ERSTELLUNG VON
ENERGIEAUSWEISEN



Dipl.-Ing. Markus Rausch - Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker

WIR MACHT'S MÖGLICH.



RAIFFEISEN KRANKENVERSICHERUNG:

**RUND UM DIE UHR
UMSORGT SEIN.**



raiffeisen-versicherung.at

Raiffeisen Versicherung ist eine Marke von UNIQA Österreich Versicherungen AG.

Versicherer: UNIQA Österreich Versicherungen AG, Untere Donaustraße 21, A-1029 Wien, Telefon +43 1 211 19-0, Telefax +43 1 211 19-1419, Service Center: 0800 22 55 88, service@raiffeisen-versicherung.at, raiffeisen-versicherung.at, Sitz: Wien, FN 63197m Handelsgericht Wien, UID-Nr.: ATU 15362907



Editorial

Liebe Jugend, liebe Leserinnen und Leser des *GstettnerReiter*!

Anfang Juni wurde von unserer Theatergruppe das Stück „Bananen für die Mafia“ aufgeführt. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen, die uns unterstützt haben, sei es auf der Bühne, hinter der Bar, in der Küche oder bei sonstigen Tätigkeiten, recht herzlich bedanken. Ohne Zusammenarbeit könnten wir solche Veranstaltungen nicht durchführen.

Was aber ganz wichtig ist, ist Ihr Besuch bei solchen Veranstaltungen, wie eben Theater, Kirtag und vieles mehr, deshalb recht herzlichen Dank auch an Sie, liebe Besucher.

Da alle Bescheide eingelangt sind, soll demnächst mit dem Zubau an der Rückseite des Stadels begonnen werden. Der Zubau soll für mehr Abstellfläche sorgen, damit wir eventuell Tische, Sessel oder die Theaterrequisiten (Bühne) lagern können. Ohne diese Lagermöglichkeit muss der Großteil in den Gemeindestadl nach Stillfried gebracht werden, das ist immer ein großer Aufwand, der nur mit vielen Helfern zu meistern ist.

Heuer wird abermals ein kreativer Adventmarkt durchgeführt. Der Termin wurde mit 23. November 2024 festgelegt. Einige Anmeldungen sind bereits eingelangt, manche werden bestimmt noch folgen. Sollten Sie einen Keller zur Verfügung stellen wollen oder wenn Sie Interesse als Aussteller haben, so melden Sie sich bitte unter s.knasmillner@gmx.at oder telefonisch unter 0664/73509967

Die Aktion Adventfenster wird auch 2024 wieder durchgeführt. So soll an geraden Tagen in Stillfried und an ungeraden Tagen in Grub ein Fenster gestaltet und erleuchtet werden. Anmeldung bei Elfi Vecera für Grub, sowie Loisi Wernhart für Stillfried.

Obmann Alfred Knasmillner

IN DIESER AUSGABE:

4	(Un)kraut
5	Neues aus der Gemeinde
6	Freiwillige Feuerwehr
7	Dialekt direkt
8	Personenrätsel, Dialekträtsel
9	Bericht Katzen von Anna Georgia
10/11	Diabetes-Selbsthilfegruppe
11	„SAMMELSURIUM“ Nummer 41
12/13	Die Psyche – Teil 31
13	Rätsel

Weinviertler
ADVENT



Weihnachtlicher
Kreativmarkt

am Kellerberg in Stillfried

Samstag, 23. November 2024, 15-20 Uhr

Impressum

Offenlegung lt. Mediengesetz: Nr. 90, Sept. 2024, Der *GstettnerReiter* ist ein Kommunikationsblatt für alle Stillfrieder und Gruber; Eigentümer, Herausgeber: Verein „Lebenswertes Stillfried-Grub“, 2262 Stillfried, Grub-Kellergasse 154; Redaktion: Alfred Knasmillner, Mag. Georg Lobner, Susanne Knasmillner; Layout: Susanne Knasmillner, Lektorat: Mag. Georg Lobner; Titelfoto: pixabay, div. Illustrationen: pixabay.com, Rätsel: „Rätselcke Österreich“ Georg Laublättner, <https://www.raetselcke.at/>; Logo: Manfred Rührer; Druck: druck.at, Druck- und Handelsgesellschaft mbH, Leobersdorf; Erscheinungsort: Stillfried-Grub; Erscheinungsweise: 4x jährlich; Druckauflage 420 Stk. Der nächste *GstettnerReiter* erscheint in der KW 47/2024; Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 10.11.2024.

Namentlich gekennzeichnete Berichte müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

(Un)Kraut / Holunder („Holler“)

„Vor dem Holunder muss man den Hut ziehen, vorm Wacholder das Knie beugen“.

(Volksspruch)

Als heiliger Baum der Kelten, der Erdgöttin Holda geweiht, ist er etwas ganz Besonderes: Der Hollerbusch.

Diesem sehr geschätzten, wertvollen und kraftvollen Strauch wurden seit jeher zahlreiche Eigenschaften zugesprochen. In ihm wohnen die guten Hausgeister und beschützen Haus, Hof, Mensch und Tier vor bösen Geistern, Feuer und schwarzer Magie.

Will man dem Strauch die Äste stutzen, muss man ihn um Verzeihung bitten, ansonsten bringt es Unglück.

Alle seine Teile liefern Heilstoffe - ätherische Öle, Flavonoide, viel Vitamin C und B, Folsäure. Sammelzeit der Blüten ist der Frühsommer, die Beeren kann man ab August ernten.

Die Verwendung der Blüten ist ja hinlänglich bekannt. Sei es der köstliche Sirup, in Backteig zubereitet oder als immunstärkender „Schwitz-Tee“ bei Erkältungen.

Doch falls man im Frühjahr versäumt hat, die Blüten zu ernten, kann man sich das Vitamin C auch von den Beeren holen. Dabei unbe-

dingt beachten:

Die Beeren nur gekocht genießen! Sie verursachen ansonsten massive Übelkeit und Erbrechen.

Holunderbeeren-Sirup:

900 g reife Beeren von den Stängeln befreien; mit einer Tasse Wasser in einem Topf kochen, bis der Saft ausgekocht ist; diesen durch ein Sieb laufen lassen und mit 5 Nelken, einem Stück Ingwer und 225 g Zucker eine Stunde kochen lassen. In Flaschen abfüllen und kühl lagern.

Ein toller Vitaminspender für den Winter oder köstlich im Glas Sekt.

Holunder-Balsamico:

250 ml Balsamico und 120 g Zucker erwärmen, bis der Zucker aufgelöst ist; 1 Zimtstange, 3-4 Nelken und 4-5 Piment-Körner beifügen und 5 Minuten köcheln lassen; jetzt die Beeren dazugeben und weitere 15 Minuten köcheln lassen. Ausgekühlt durch ein Sieb drücken und vorzugsweise in dunkle Flaschen abfüllen. Möglichst dunkel lagern. - Ein wundervolles Dressing.



Holler-Marmelade:

600g Beeren von den Stielen befreien, mit 150 ml Apfelsaft in einem Topf weichkochen; anschließend durch ein Sieb drücken und den Saft in einem weiteren Topf auffangen; 450 g Gelierzucker (2:1) beifügen und unter ständigem Rühren sprudelnd kochen lassen.

In sterile Gläser abfüllen und genießen.

Text: **Ulrike Burghauser**

Inhalt: **Veronika Thomas**
Dipl. Kräuterpädagogin
www.kraeuterreigen.com



Bitte unbedingt beachten:

Nur Kräuter verwenden, bei denen man sich sicher ist, um Verwechslungen mit giftigen Pflanzen zu vermeiden!!!



Bankdaten
Verein
„Lebenswertes
Stillfried-Grub“.

IBAN: AT 41 3209 2000 0220 4568

Küssler • 2017 •
TRANSPORTE

DAVID KÜSSLER +43 699/11104931
kuessler.transporte@gmx.at
2262 Stillfried

Werbung

Aktuelles aus Stillfried-Grub

Liebe Ortsbevölkerung von Stillfried-Grub, liebe Jugend!

Leider sind die Sommerferien und der Urlaub wieder einmal viel zu schnell zu Ende gegangen. Von schweren Unwettern und Gewittern sind wir heuer jedoch Gott sei Dank verschont geblieben. In einer kurzen Zusammenfassung will ich gerne über Aktuelles in Stillfried-Grub informieren.

Kindergarten Stillfried-Grub

Mit dem neuen Kindergartenjahr wird im Kindergarten Grub eine zweite Gruppe eröffnet. Unsere Gemeindemitarbeiter haben den Sommer genützt, um die Räumlichkeiten für die zweite Kindergruppe vorzubereiten. Ich wünsche den Kindern viel Spaß und ein schönes Kindergartenjahr.

Vereinsleben

Auch heuer wurden wieder zahlreiche Veranstaltungen von unseren Vereinen abgehalten. Ich bedanke mich beim Dorferneuerungsverein für das Ausrichten des Kirtages sowie bei der Theatergruppe Dorfleben für die Aufführungen des Theaterstückes. Dieses Jahr wurde von der Feuerwehr Stillfried-Grub wieder der traditionelle Frühschoppen veranstaltet. Von den Kinderfreunden wurde ein Sommerfest abgehalten. Ich bedanke mich bei allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz für die gelungenen Veranstaltungen. Bei allen Besucherinnen und Besuchern bedanke ich mich herzlich für ihr Kommen und ihre Unterstützung.

Das alljährliche Bernsteinstraßenfest war wieder gut besucht und ein kulinarisches Fest. Auch hier möchte ich allen, die mitgeholfen haben – allen voran dem Museumsverein unter der Leitung von Herrn Mag. Gerhard Antl – für die Durchführung dieser Veranstaltung danken.

Ebenfalls ein voller Erfolg waren die sehr beliebten Heurigentage in Still-

fried - Grub. Vielen Dank an alle Winzer aus Stillfried und Grub. All diese Veranstaltungen stellen einen wesentlichen Beitrag für das gute Zusammenleben in unserer Heimatgemeinde dar.

Weinviertel Rastplatz



Ende Mai wurde mit den Bauarbeiten des Weinviertel Rastplatzes in Grub durch die Firma Held & Francke begonnen. Die Platzgestaltung sowie die Zugänge zu diesem Rastplatz wurden durch die Firma Held & Francke errichtet. Der Trinkbrunnen wurde von der EVN Niederösterreich bereitgestellt. Das Holz-Carport wurde durch die Firma Müllner aus Mannersdorf errichtet. Die pflanzliche Gestaltung wird von der Firma Schöner übernommen. Ich wünsche unserer Ortsbevölkerung sowie unseren Gästen einen schönen Aufenthalt am Rastplatz.

Ehrungen / Geburtstage:



Gertrude Machura 85. Geburtstag



Auf diesem Wege möchte ich allen, die heuer einen runden Geburtstag feiern bzw. feierten, alles Gute wünschen. Bleiben Sie gesund und genießen Sie unsere Heimatgemeinde.

Flurreinigung (Waldlehrpfad):

Die Reinigung und Pflege des Waldlehrpfades wurde für den Herbst eingeplant. Eine Postwurfsendung mit dem Termin wird erfolgen. Ich ersuche heute schon um zahlreiche Unterstützung bei der Reinigung.

Gemeinsam für Stillfried-Grub

Am Sonntag, dem 20. Oktober 2024, von 10 – 12 Uhr lädt das TEAM Wolfgang Obezhauser zu einem interaktiven Ideensammeln für die Zukunft in unserem lebenswerten Stillfried – Grub in den Dorfstadt Grub ein. Nutzen wir die Chance und reden über die Zukunft von Stillfried-Grub.

Sprechstunden

Am 2. September 2024 beginnen wieder meine Amtsstunden von 18-19 Uhr im Museum Stillfried. Haben Sie Fragen oder Beschwerden oder Ideen, dann besuchen Sie mich an diesen Tagen in den Sprechstunden. Nur gemeinsam können wir die Zukunft hier in Stillfried-Grub gestalten.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Jugend, ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst und noch viele schöne Stunden in Stillfried-Grub.

Ihr Ortsvorsteher
Wolfgang Obezhauser



FF Stillfried-Grub News

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

Geschätzte Damen und Herren, liebe Jugend!



ACHTUNG !

Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf, Vorbeugung gegen Waldbrände.

Wir wollen darauf hinweisen, dass seit dem 31.07.2024 eine

Verordnung gegen Waldbrände von der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf aktiv ist.

Die Verordnung kann online unter <https://www.noel.gv.at/noel/Katastrophenschutz/Waldbrandgefahr.html> oder auf unserer Facebookseite der Feuerwehr Stillfried-Grub nachgelesen werden.

Frühschoppen 2024

Am 30. Juni 2024 durften wir als Feuerwehr bei wunderschöner Wetter wieder zum Frühschoppen einladen. Wir bedanken uns für die zahlreichen Besucherinnen und Besucher. Ein großes Dankeschön geht an die freiwilligen Helfer und die Mannschaft.

DANKE

Erste Hilfe

Die Feuerwehr Stillfried – Grub veranstaltete am 17. März 2024 mit dem Roten Kreuz einen achttündigen Auffrischkurs.

Für jeden ist es wichtig, ein gewisses Maß an Erster Hilfe zu beherrschen. Für Mitglieder der Feuerwehr ist dies umso mehr von Bedeutung, da auch sie ersteintreffende Hilfskräfte bei einem Einsatz mit Verletzten sein können.

Einige Teilnehmer/innen waren motiviert, ihr Erste Hilfe-Wissen wieder auf den neusten Stand zu bringen. Erste Hilfe Lehrbeauftragte Madeleine wiederholte mit den Ersthelfern die wichtigsten Themen und besprach diverse Neuerungen in der Ersten Hilfe.

Ein großes Dankeschön ergeht an Madeleine für die super Schulung.

OFM Galhau Michaela &
OFM Winter Simone

Wie merke ich mir am leichtesten die Notrufnummern?

Mit dieser Eselsbrücke kannst du es dir leicht merken.

Merke dir, die **Feuerwehr** löscht mit Schläuchen, und diese erinnern an die Zweier, also **122**.

Die **Polizei** verhaftet Verbrecher mit ihren Handschellen, welche den Dreier ähneln, also **133**.

Bei der **Rettung** werden Kranke oder Verletzte mit einem Rollstuhl transportiert, und diese schauen aus wie die Vierer, also **144**.

Der **Euro Notruf** ist etwas schwieriger zu merken, doch auch hier gibt es eine Möglichkeit. Die Europaflagge hat einen Kreis mit 12 Sternen, welcher wie eine Uhr ausschaut und zwölf volle Stunden hat, also **112**.

Feuerwehr 122



Polizei 133



Rettung 144



**EU-Notruf
112**



Uhr mit 12 vollen Stunden

„Waun ma a woandas hikimmt, donn siacht ma eascht, dass d’Leit duat a so redn, wia eana da Schnobl gwochn is. Owa bei uns kriegst kan Breis, wonnst Dialekt redst, hechstens Gscheada sogns zu dia!“

Wissen Sie, was ein **Idiotikon** ist? Nicht was Sie denken, also ein ..., nein, weit gefehlt! Bei der Vorbereitung auf unsere heurige Reise nach Basel stieß ich im Reiseführer auf dieses altgriechische Wort: Idiotikon ist der Fachbegriff für ein Mundartwörterbuch, so heißt nämlich das offizielle Lexikon des Schweizerdeutschen. Dieser Dialekt – keine eigene Sprache – ist halt so typisch für unsere westlichen Nachbarn, die man auch Eidgenossen nennt. CH, das Autokennzeichen, steht für das lateinische Confoederatio Helvetica, also Helvetische (die Helvetier waren ein Volk zur Zeit Cäsars) Eidgegenossenschaft. Seit mehr als 150 Jahren sammeln die Sprachforscher Wörter und Redewendungen, 150 000 Begriffe sind da in 16 Bänden aufgelistet. Damit ist es das umfangreichste und detaillierteste Regionalwörterbuch im deutschen Sprachraum. Das Schwyzerdütsche steht hoch im Kurs. Kindergärtner oder Ärzte, die in die Schweiz gezogen sind, können oder sollen Dialekt-Kurse an Volkshochschulen besuchen! Wenn Sie (wie ich) nicht wissen, was ein Chrüsimüsi und ein Güggeli ist, muss das Idiotikon bemüht werden: Kuddelmuddel und Brathendl. Dabei sind wir schon als Ostösterreicher bei den westlichen „Gsibergern“, also bei den Vorarlbergern, „aufgeschmissen“, was das Verstehen betrifft ... Got’s no?

Ein wichtiges Argument für den Dialekt sei gleich angemerkt: Wer als Kind mit **Hochdeutsch UND Dialekt** aufwächst, lernt später leichter Fremdsprachen - das belegen Studien. Dennoch sind die meisten Dialekte im Verschwinden begriffen,

kaum einer spricht noch wirklich urtümlichen Dialekt. Im Weinviertel wäre das die ui-Mundart, meine Großmutter und noch mein Vater sprachen von „Ruim und Fuida“. Schade, denn da geht damit viel Reichtum der Sprache verloren!

In unserem Nachbarland Bayern gibt es sogar den **Bayerischen Dialektpreis** für den gezielten Einsatz der Mundart; vergeben wird die Auszeichnung seit 2017 vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat. 2024 hat ihn ein Allgäuer Ärztekurs erhalten. Kommunikation ist alles, vor allem, wenn es um die Gesundheit geht. Im Allgäu gibt es nun einen speziellen Sprachkurs, der zugereisten (auch dort gibt es „Zuagraste“!) Medizinerinnen den örtlichen Dialekt verständlich machen soll, damit sie ihre Allgäuer Patienten besser verstehen und damit richtig behandeln.

2018 wurde der Dialektpreis Bayern übrigens der bekannten Kabarettistin **Monika Gruber** verliehen. Die Preisträger kommen aus allen Regionen Bayerns und werden "für besondere Verdienste in Bereichen Dialektpflege und Dialektologie" ausgezeichnet. Laut Konzept des Preises tragen sie dazu bei, die regionale Vielfalt der heimischen Dialekte zu pflegen und zu bewahren.

Zum Abschluss eine persönliche Erinnerung, weil auch wieder die **Schule im Herbst** beginnt: Bei einer Deutsch-Schularbeit in der 4. Klasse Volksschule, mein damaliger Lehrer war der geschätzte Wilhelm Lobner, schrieb ich, mündlich mit dem Dialekt von klein auf bestens vertraut, von einem Strauch in unserem Hof

namens „Aleander“. Weil ja man im Schriftdeutschen, wie ich dachte, alle dialektalen „o“ mit „a“ korrekt schreibt, wurde aus dem schönen Oleander ein rot angestrichener „Aleander“, ein arger Rechtschreibfehler! Später, auf der Uni im Germanistik-Studium, bekam ich die nachträgliche Rechtfertigung: So etwas wie „Aleander“ statt Oleander nennt man hyperkorrekte Schreibung, soll öfters vorkommen, wenn man „schön sprechen“ soll. Für mich als damals Zehnjährigen kam das zu spät, aber dafür habe ich mir das bis jetzt gemerkt!

PS: Jetzt gießen wir keine „Aleander“ mehr, sondern andere Pflanzen mit eigentümlichen Namen, wie „Ogopanthus, Phlax oder Hartensie“ etc. etc. ...

„God sei Dong kaun ma jo heit in da Schui scho a Weatabichl fawendn, nua soit ma hoit a wida bein richtiga Buchstaben nachschaun!“



Wer bin ich? Ein Personenrätsel wirklich nur für Insider!

1. Hinweis: Erdverbunden, das war unsere diesmal gesuchte Person immer schon, ganz gleichgültig, um welche Bodenart es sich ober- oder unterirdisch handelte.

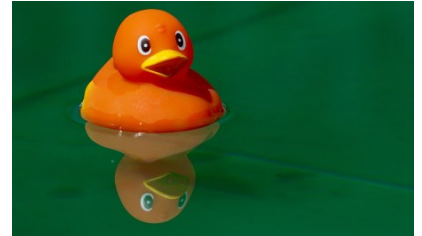
2. Hinweis: Leitern erklimmen spielen im Leben eine wichtige Rolle. Richtig hinauf vor allen anderen konnte diese Person sie von Jugend auf immer, dazu fiel ihr „dort oben“ auch immer etwas Passendes, manchmal etwas „Tiefes“, ein;

kein Wunder, genetisch von HF vorgeprägt geht's leichter!

3. Hinweis: $(w+e)s = e+s+s$. So einfach kann man mathematisch etwas darstellen, man muss kein X für ein U vormachen, keine F-Aufstellung!

4. Hinweis: E, B, U, Blaukanal, Kreisverkehr, Rotkanal, Grüntkanal (kann man da auch baden mit einer orangen Ente?) u.a.m. waren berufliche Handwerksbegriffe.

5. Hinweis: Immobil und silbermobil schwankend, was die Heimstätte betrifft. Hilfreich, verlässlich, sitzfest, einige weitere Eigenschaften. Einen Ottokar freut's, was auf der schmutzigen örtlichen Hausfassade steht! So soll's sein ...



Auflösung des Personenrätsels vom letzten Mal

Vielleicht hat's diesmal bei manchen länger gedauert, aber wer Familiennamen in den Nachbardörfern kennt, wusste es: Frau Rosa Mandl, eine gebürtige Ebenthalerin, wurde zur verheirateten Frau Rosa Obetzhauser! Ihrem Ausblick von ihrem Holzbalkon auf die Gruber Hauptstraße kann nichts entgehen, Radler plagen sich da etwa keuchend die Straße hinauf, hinun-

ter sind da manche „fleuchend“, also veraltet für fliegend unterwegs! Das alte Gruber Milchhaus wurde schon vor längerer Zeit zu einem gefälligen Wohnhaus umgebaut, Milchkühe und Leute, die sich gleich im Ort die Frischmilch holen konnten, sind – leider! – schon Geschichte. Für eine Landwirtin war die oftmalige Handarbeit nicht nur vielfältig, sondern auch meist lange

und von Wind und Wetter abhängig. JOB steht für den verstorbenen Gatten Johann Obetzhauser, HOB für Sohn Hansi, JOB für Sohn Pepi und WOB für Sohn Wolfgang. Frau Obetzhauser genießt jetzt ihre arbeitsfreie Zeit, indem sie spaziert und gerne plaudert. Noch viele schöne Jahre in unserem lebenswerten Stillfried-Grub!

Mag. Georg Lobner



Kellergassenführungen in Stillfried-Grub

Am besten telefonisch (0650 3281958) anfragen, um einen Termin zu vereinbaren.

Fixtermine 2024:

21. September, 12. Oktober

Zu diesem kann man auch unangemeldet kommen.

Treffpunkt ist in der Stillfrieder Kellergasse vor dem Weingut Binder.

Mag. Peter C. Huber

Alle Neune richtig erraten? – Leider gibt es kein so umfangreiches bairisches Idiotikon!

Mag. Georg Lobner

1. Wöhli	4. Reama	7. gnaschti
2. wööch	5. Schbozahaxn	8. firiorwatn
3. hiableim	6. Daumpfrearn	9. Buschkawü



Katzen

Von Anna Georgia Wambach
12 Jahre

Katzen sind ein großes und interessantes Thema. Es gibt etwa 40 verschiedene Katzenrassen von Langhaar bis Kurzhaar. Zu den beliebtesten Rassen zählen Britisch Langhaar, Ragdoll, Maine Coon, Norwegische Waldkatzen und Birma-Katzen (Langhaarrassen). Bei den Kurzhaarkatzen sind die Europäisch Kurzhaar, Britisch Kurzhaar, Siamkatze, Bengalkatze und die Abessinier am beliebtesten. Es gibt aber auch Katzen mit nacktem Fell, wie die Sphynx-Katze. Die Hauskatze hat aber auch viele verwandte Tiere, dazu gehören Löwen, Tiger, Leoparden, Geparden, Luchse, Pumas und auch Wildkatzen. Sie alle gehören zur Familie Felidae. Der Gepard ist die einzige Katzenart, die ihre Krallen nicht einziehen kann, denn alle anderen Katzen können das. Der Gepard braucht seine Krallen, um schnell und sicher laufen zu können, da er eines der schnellsten Tiere der Welt ist. Zu den ersten Vorfahren der Katze gehören Miacis. Das sind kleine Raubtiere, die dem heutigen Wiesel ähneln. Miacis lebten von der Zeit des Paläozän bis zum späten Eozän. Das war vor ca. 66 bis 34 Millionen Jahren. In dieser Zeit war die ganze Erde mit Wald bedeckt, was für Miacis ein idealer Lebensraum war. Doch als sich mit dem Ende des Eozän größere Raubtiere verbreiteten und die Wälder verschwanden, starben die Miacis aus. Im alten Ägypten wurden Katzen verehrt und als heilig bezeichnet. Sie wurden als Geschenke zu Tempeln gebracht und bereits als Haustiere gehalten. Das nächste Thema sind Katzenre-

korde. Die älteste Katze der Welt hieß Creme Puff und wurde 38 Jahre und 3 Tage alt, was umgerechnet über 150 Menschenjahre sind. Sie wurde am 3. August 1967 geboren und starb am 6. August 2005 in Texas, USA. Eine Katze namens Dusty, ebenfalls aus Texas, soll seit 1952 den Rekord für die meisten Katzenbabys halten. Insgesamt brachte sie angeblich 420 Junge auf die Welt. Eine weitere amerikanische Katze soll mit 19 Jungen den Rekord für den größten Wurf halten. Normalerweise bekommen Katzen durchschnittlich 3 bis 5 Katzenbabys in einem Wurf. Außerdem dauert die Tragezeit etwa 9 Wochen, die Paarungszeit ist im Frühling. Die schwerste Katze der Welt mit dem Namen Jimmy kommt aus Australien und wiegt 21 Kilogramm. Den Rekord für die größte Hauskatze hält der Maine Coon-Kater Omar, der ebenfalls aus Australien kommt. Er ist 1,20 Meter lang und wiegt 14 kg. Die wahrscheinlich teuerste Katzenrasse der Welt ist die Ashera-Katze mit einem Durchschnittspreis von etwa 20.000 Euro. Katzen haben sehr gute Sinne. Sie hören aufgrund ihrer besonderen Ohrmuscheln dreimal besser als Menschen und können sich so ein gutes Bild von der Umgebung vorstellen. Daher ist es schwierig, sich an eine Katze anzuschleichen.

Der Sehsinn der Katze ist vor allem in der Dämmerung auch sehr gut. Denn Katzen können im Dunkeln sechsmal besser sehen als Menschen. Sie haben auch ein größeres Sichtfeld und ausgeweitete Pupillen. Sie können jedoch nur bis zu sechs Meter weit scharf sehen. Katzen sehen hauptsächlich Blau- und Gelbtöne, aber kein Rot. Auch der Geruchssinn der Katze ist etwa dreimal

besser als der des Menschen. Katzen verfügen über bis zu 65 Millionen Geruchszellen und haben ein sogenanntes Jacobson-Organ. Dieses befindet sich zwischen Gaumen und Nasenlöchern. Es ermöglicht Katzen, Dinge zu riechen, die Menschen nicht so leicht riechen können. Der Geschmackssinn der Katze ist eng mit dem Geruchssinn verbunden, jedoch weit nicht so gut ausgeprägt. Katzen haben rund 500 Geschmacksknospen, während Menschen ca. 9000 haben. Der Gleichgewichtssinn ist ebenfalls sehr gut, was Katzen ermöglicht, selbst auf schmalen Untergründen gut balancieren zu können. Katzen haben auch kein Problem damit, immer auf ihren vier Pfoten zu landen. Außerdem haben sie Tasthaare, auch Vibrissen genannt. Diese sind überlebenswichtig und dienen hauptsächlich für die räumliche Orientierung. Katzen haben ungefähr 244 Knochen (je nach Schwanzlänge unterschiedlich), was mehr Knochen sind, als die eines erwachsenen Menschen, der 206 Knochen hat. Zu den Feinden der Katze gehören



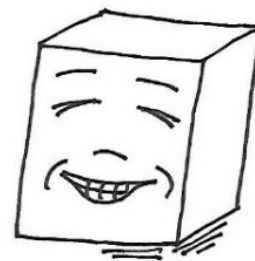
Wölfe, Uhus, Habichte, Steinadler, Füchse und Marder. Aber auch Autos sind eine Art Feinde, da sie mit Autoverkehr nicht gut zurechtkommen. Hauskatzen werden im Durchschnitt 12 bis 15 Jahre alt. 15 Jahre wären 76 Jahre in Menschenjahren.

Das war mein Artikel über Katzen. Ich hoffe, dass er euch gefallen hat. Bis zum nächsten Mal.

Anna Georgia

Diabetes-Selbsthilfegruppe

Unterstützung für Menschen mit Diabetes mellitus



Menschen mit Diabetes brauchen Zeit, um den Umgang im Alltag mit ihrer chronischen Krankheit zu bewältigen.

Viele Betroffene und Angehörige wissen nicht, welche Möglichkeiten, es außerhalb der Behandlung und Betreuung der Krankheit gibt.

Die Diabetes-Selbsthilfegruppe: Wichtige Informationen für chronisch kranke Menschen

In der Diabetes-Selbsthilfegruppe besprechen wir den Umgang mit der chronischen Krankheit im Alltag, frischen Wissen auf durch kurzen Schulungssequenzen wie die Blutzuckermessung, die Verwendung des Insulinpens oder Pens anderer Injektionstherapien, was ist zu beachten bei den unterschiedlichen medikamentösen Therapien, welche Kontrolluntersuchungen sollen gemacht werden und vieles mehr.

Für chronisch kranke Menschen sind auch Informationen abseits der Krankheit wichtig. Zum Beispiel, wo kann ich Wahlarztrechnungen einreichen, was kann ich tun, wenn, wie meistens nur ein Teil refundiert wird, was kann ich beim Finanzamt alles geltend machen, welche Vorgaben gibt es dafür. Herr Walter Staringer hat uns in der Selbsthilfegruppe diesbezüglich interessante Einblicke in die Welt der Arbeitnehmerveranlagung geboten.

Frau Maria Kautz, Vizepräsidentin des KOBV – Der Behindertenverband und Obfrau der Ortsgruppe Matzen, hat uns heuer im Mai in der Selbsthilfegruppe aufgezeigt, was der Verband alles bietet. Weil das Interesse so groß ist, wird Frau Kautz am Donnerstag den 24. Oktober noch einmal beim Treffen der Diabetes-Selbsthilfegruppe den KOBV und die Angebote vorstellen. Sie bietet interessante Informationen und Unterstützungsmöglichkeiten (nicht nur) für Diabetes-Betroffene, pflegende Angehörige und Interessierte.

Wir freuen uns über zahlreichen Besuch!

Der KOBV ist der größte Behindertenverband in Österreich

Der KOBV Österreich ist der Dachverband der KOBV Landesverbände. Er ist eine gemeinnützige Interessenvertretung. Der Verband ist parteipolitisch unabhängig und auch religiös neutral. Der KOBV hat rund 45.000 Mitglieder für Menschen mit Behinderungen jeglicher Art und Ursache, d.h. chronisch kranke Menschen wie z.B. Diabetikerinnen und Diabetiker, Unfallopfer, ältere Menschen, Menschen mit angeborenen Behinderungen. Rund 8.500 ehrenamtliche Mitarbeiter kümmern sich um die Interessen der Mitglieder. Sie halten regional Sprechstunden ab, sind somit Ansprechpartner für die Menschen vor

Ort und sie organisieren diverse Veranstaltungen.

Frau Hilde Hager aus Stillfried war über viele Jahre Obfrau des KOBV – Ein herzliches Dankeschön für ihr ehrenamtliches Engagement!

Aktuell ist Herr Franz Schubert aus Dörfles der Obmann für die Marktgemeinde Angern.



KOBV – Landesverband Wien, Niederösterreich und Burgenland:

„Die Landesverbände des KOBV Ö informieren und beraten ihre Mitglieder insbesondere in Sozialrechtsangelegenheiten und vertreten sie vor Ämtern, Behörden und Sozialgerichten.“ (www.kobv.at)

Nutzen Sie die Möglichkeit und besuchen Sie uns am 24. Oktober um 18 Uhr im Gemeindeamt der Marktgemeinde Angern!

Gabriele Schreib
DGKP, Diabetesberatung
Akad. APN Diabetes care

Quellen:

<https://www.kobv.at/> - <https://wnb.kobv.at/>
<https://wnb.kobv.at/service/>

Dialekträtsel-Auflösung

Mag. Georg Lobner

1. Schimpfwort für einen schwerfälligen Menschen	4. Riemen	7. begierig auf Süßes
2. welk	5. dünne Füße	8. beim Arbeiten andere überholen
3. Nachsitzen in der Schule	6. Entlüftungsröhr bei Kellern für Gärgase	9. Durcheinander

Diabetes-Selbsthilfegruppe Angern-Zwerndorf

Treffen der Diabetes-Selbsthilfegruppe im Gemeindeamt in Angern
(Bahnstraße 5, 2261 Angern a. d. March):

Termine jeweils um 18:00 Uhr:

Donnerstag, 19.09.2024

Donnerstag, 21.11.2024

Donnerstag, 24.10.2024

Donnerstag, 12.12.2024

Weihnachtsfeier

Wir freuen uns sehr, Betroffene, Angehörige & Interessierte aus allen Gemeinden (keine Gebietseinschränkungen) bei unseren Treffen begrüßen zu dürfen!

Team Diabetes-SHG

Elko Hiter & Gabriele Schreib

Ehrenpräsident: Karl Hawlik

Schirmherrin: Dr. Jutta Dippelreither

„SAMMELSURIUM“ Nummer 41 Briefe an einen Soldaten von seinen Eltern im Jahre 1944

In meiner Sammlung befinden sich sehr viele Schriftstücke, darunter auch diese Briefe, die ich gerne hier wiedergebe.

Bei der Abschrift des Briefes ließ ich die Grammatik und Satzstellung wie im Original.

Brief 4

Samstag den 21. Oktober 1944

Lieber Franzi !

Vor allen viele Grüße von uns allen. Sind in großer Sorge um Dich da Du schon lange nicht geschrieben hast. Hoffentlich ist Dir nichts passiert. Uns geht es so weit ganz gut nur öfters Alarm hatten wir. Vorigen Freitag habe ich Dir schon geschildert daß wir jetzt öfters Fliegeralarm haben. Gleich nächsten Tag also Samstag den 14. Oktober hatten wir wieder von $\frac{1}{2}$ 12 – $\frac{3}{4}$ 1 aber da haben sie uns nur überflogen und sind nach Oberschlesien hinauf.

Samstag hatten wir Ruhe. Montag 16. Oktober ging es wieder an von 11 – $\frac{3}{4}$ 1 da waren sie in St. Pölten, Tulln, Amstetten, Salzburg und im Protektorat. Da sind wir so zusagen

verschont geworden. Aber dafür kamen wir Dienstag den 17. Okt. an die Reihe. Zuerst hieß es sie sind nach Schlesien geflogen aber dann auf einmal waren sie bei uns. Von $\frac{1}{4}$ 12 – $\frac{1}{4}$ 1. Es wurden mehrere Bezirke bombadiert. Förirdorf, Leopoldstadt, Landstraße, Margareten, Simmering, Schönbrunn, Augarten, Heiligenstadt und achzehnter Bezirk. Bei uns direkt in der Nähe ist nichts passiert.

Auf der Mariahilferstraße beim Schwendermarkt da schaut es aus. Fast alle Standl abgebrannt. In der Reindorf. Hat die Kirche einen Treffer bekommen auch vis a vis ein Haus. Sechshauserstr. und Ullmannstr. ist auch bombadiert worden. Ja das war wieder ein schwerer Angriff.

Ja dann hatten wir Ruhe bis gestern abends. Also Freitag den 20. Okt. da war Alarm von $\frac{3}{4}$ 10 bis $\frac{3}{4}$ 11 Uhr sie waren am Steinamanger. Na und heute hatten wir Voralarm von $\frac{3}{4}$ 11 – $\frac{3}{4}$ 12 Uhr da waren sie wieder Steinamanger und in Ödenburg es war nur ein schwacher Verband.



Jetzt müssen die Männer von 16 – 60 Jahren Schanzen graben an der Grenze Ungarns. Sicher fliegen die Amerikaner dorthin um alles wieder zu zerstören denn Ödenburg und Steinamanger ist ja an der Grenze.

Hoffentlich ist bald der Krieg aus. Wir alle sehnen uns nach den Frieden. Wie geht es Dir lieber Franzi ? Warum schreibst Du so lange nicht ? Du Franzi ihr werdet zwei grüne Marken (für Pakete zu schicken) bekommen bitte schicke sie uns damit wir was schicken können. Aber bestimmt. Sei recht herzlich begrüßt von Deinen Eltern und Schwester.

Viele Grüße von allen Verwandten und Bekannten. Schreibe uns bald. Viele viele Bussi von uns.

In der nächsten Ausgabe folgt Brief 5

Ihr Karl Aumann

Die Psyche – Teil 32

Agoraphobie: Die Angst vor Menschenmengen und weiten Räumen

Agoraphobie, oft als „Angst vor offenen Plätzen“ oder „Angst vor Menschenmengen“ bezeichnet, ist eine psychische Störung, die durch starke Angst oder Furcht in Situationen gekennzeichnet ist, in denen eine Flucht schwierig oder peinlich sein könnte. Betroffene vermeiden daher Orte und Situationen, in denen sie sich hilflos oder gefangen fühlen könnten. Diese Störung kann das tägliche Leben erheblich beeinträchtigen und die Lebensqualität der Betroffenen stark einschränken.

Das Wort „Agoraphobie“ setzt sich aus den griechischen Wörtern „Agora“ (ἀγορά) und „Phobos“ (φόβος) zusammen. „Agora“ bedeutet „Marktplatz“ oder „Versammlungsplatz“, während „Phobos“ für „Angst“ oder „Furcht“ steht. Die wörtliche Übersetzung beschreibt also die „Angst vor dem Marktplatz“, was metaphorisch für die Angst vor offenen, öffentlichen Plätzen und Menschenansammlungen steht.

Die Ursachen von Agoraphobie sind komplex und können von Person zu Person variieren. Einige der häufigsten Faktoren, die zur Entwicklung dieser Störung beitragen können, sind:

Genetische Veranlagung: Studien zeigen, dass Menschen, die Verwandte ersten Grades mit einer Angststörung haben, ein höheres Risiko haben, ebenfalls eine solche Störung zu entwickeln.

Erfahrungen in der Kindheit: Traumatische Ereignisse in der Kindheit, wie der Verlust eines Elternteils oder Missbrauch, können die Wahrscheinlichkeit erhöhen, später im Leben Agoraphobie zu entwickeln.

Psychologische Faktoren: Menschen, die von Natur aus ängstlicher oder unsicherer sind, entwickeln eher eine Agoraphobie. Auch eine übermäßige Sorge um die eigene Gesundheit oder eine Neigung zur Panik können Auslöser sein.

Stressige Lebensereignisse: Ein schwerer Verlust, wie der Tod eines geliebten Menschen, eine Scheidung oder der Verlust des Arbeitsplatzes, kann als Katalysator für die Entwicklung von Agoraphobie wirken.



Die Symptome der Agoraphobie können sowohl physischer als auch psychischer Natur sein. Zu den häufigsten Symptomen zählen:

Intensive Angst oder Panik: Diese tritt oft auf, wenn der Betroffene an einem Ort ist, den er als bedrohlich empfindet. Diese Angst kann so stark sein, dass sie zu einer Panikattacke führt.

Vermeidung bestimmter Orte oder Situationen: Um die Angst zu vermeiden, meiden Betroffene oft öffentliche Plätze, Menschenmengen, öffentliche Verkehrsmittel oder sogar das Verlassen des eigenen Zuhauses.

Körperliche Symptome: Während einer Panikattacke können Symptome wie Herzrasen, Schwindel,

Atemnot, Übelkeit und Schwitzen auftreten.

Gefühl der Hilflosigkeit: Viele Betroffene haben das Gefühl, die Kontrolle zu verlieren oder ohnmächtig zu werden, wenn sie sich in einer angstbesetzten Situation befinden. Dieses Gefühl entsteht oft aus der Wahrnehmung, in bestimmten Situationen die Kontrolle zu verlieren oder keine Möglichkeit zu haben, die Situation zu verlassen. Diese Empfindung kann sehr intensiv sein und ist eng mit den Angst- und Paniksymptomen verknüpft, die bei Agoraphobie auftreten.

Ursachen des Gefühls der Hilflosigkeit

Menschen mit Agoraphobie haben oft Angst, in Situationen zu geraten, in denen sie sich nicht mehr sicher fühlen oder nicht wissen, wie sie entkommen können. Diese Angst vor Kontrollverlust ist eine der

Hauptursachen für das Gefühl der Hilflosigkeit. Die Betroffenen haben das Gefühl, dass sie der Situation ausgeliefert sind und keine Kontrolle darüber haben, was als Nächstes passiert. Viele Agoraphobiker fürchten sich vor den Symptomen einer Panikattacke, die in bestimmten Situationen auftreten könnte. Diese Furcht verstärkt das Gefühl der Hilflosigkeit, weil sie nicht wissen, wie sie die Panik kontrollieren oder bewältigen können. Die Angst vor der Panik selbst kann dazu führen, dass sie Situationen meiden, in denen sie sich hilflos fühlen könnten. Das ständige Vermeiden von Orten oder Situationen, die Angst auslösen könnten, lässt die Betroffenen immer isolierter und hilfloser werden. Sie beginnen, ihre Welt immer weiter zu verkleinern, um das Risiko

einer Panikattacke zu minimieren, was das Gefühl der Hilflosigkeit weiter verstärkt. Und die Erwartungsangst – die Angst vor der Angst – ist ein weiterer Faktor, der das Gefühl der Hilflosigkeit verstärken kann. Betroffene können sich schon Tage oder Wochen im Voraus Sorgen darüber machen, wie sie eine bestimmte Situation bewältigen sollen, was das Gefühl der Hilflosigkeit und Ohnmacht weiter verstärkt.

Auswirkungen des Gefühls der Hilflosigkeit

Das Gefühl der Hilflosigkeit kann dazu führen, dass die Betroffenen viele alltägliche Aktivitäten meiden, die für andere Menschen normal sind. Sie vermeiden es möglicherweise, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen, einkaufen zu gehen oder an sozialen Veranstaltungen teilzunehmen, weil sie sich in diesen Situationen hilflos fühlen. Hinzu kommt die Problematik, dass die Betroffenen zunehmend abhängig von anderen Menschen werden. Sie verlassen sich möglicherweise auf Familienmitglieder oder Freunde, um ihnen bei alltäglichen Aufgaben zu

helfen oder sie zu begleiten, weil sie sich allein nicht sicher fühlen. Außerdem kann das ständige Gefühl der Hilflosigkeit das Selbstwertgefühl der Betroffenen stark beeinträchtigen. Sie können das Gefühl haben, versagt zu haben oder schwach zu sein, weil sie einfache Aufgaben nicht mehr bewältigen können, was zu einem weiteren Rückgang des Selbstvertrauens führt.

Unterschied zwischen Agoraphobie und Klaustrophobie

Während Agoraphobie die Angst vor weiten, offenen Räumen und Menschenmengen beschreibt, handelt es sich bei Klaustrophobie um die Angst vor engen, geschlossenen Räumen. Beide Phobien können ähnliche Symptome wie Panik und Angst hervorrufen, doch die Auslöser sind unterschiedlich. Menschen mit Agoraphobie fürchten sich vor Situationen, in denen sie sich nicht sicher fühlen oder aus denen sie nicht leicht entkommen können, während Klaustrophobiker hauptsächlich geschlossene oder kleine Räume, wie Aufzüge oder enge Zim-

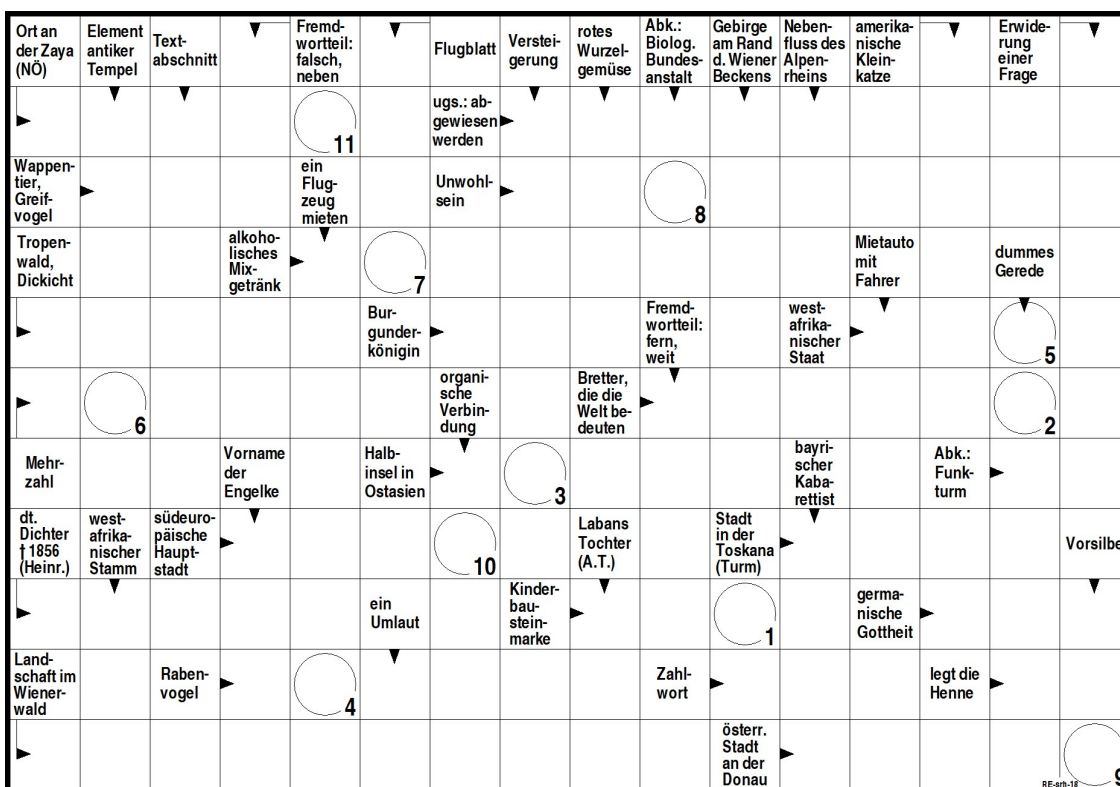
mer, meiden.

Behandlungsmöglichkeiten

Agoraphobie ist eine ernsthafte psychische Störung, die das Leben der Betroffenen stark einschränken kann. Mit der richtigen Behandlung und Unterstützung ist es jedoch möglich, die Kontrolle über das eigene Leben zurückzugewinnen und die Angst vor Menschenmengen und offenen Räumen zu überwinden. Verständnis und Empathie von Seiten der Mitmenschen sind entscheidend, um den Betroffenen zu helfen, ihre Ängste zu bewältigen und ein erfülltes Leben zu führen.

Die Behandlung von Agoraphobie erfolgt meist durch eine Kombination aus Psychotherapie und Medikamenten. Die kognitive Verhaltenstherapie (KVT) hat sich als besonders effektiv erwiesen, da sie den Betroffenen hilft, ihre Denkmuster zu ändern und schrittweise ihre Ängste zu überwinden. Medikamente wie Antidepressiva oder Anxiolytika können ebenfalls verschrieben werden, um die Symptome zu lindern.

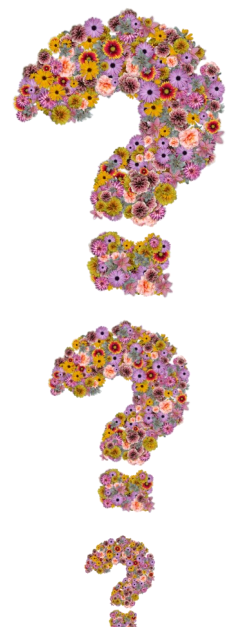
DDr. Anton Wambach



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

rätselecke
ÖSTERREICH

Schwedenrätsel



Auflö-

sung:

Man trifft sich im
Stillfrieder Hof

Neue Öffnungszeiten:

So 10:00 - 14:00

Di, Mi, Do 18:00 - 21:00

Montag, Freitag und Samstag Ruhetag

Wir bieten Getränke, Eis und kleine Speisen an

NEU: GETRÄNKE & SNACK AUTOMAT

Durchgehend bereit

2262 Stillfried, Bahngasse 104

www.stillfriederhof.at

Tel.: 022 83/23 54

www.facebook.com/stillfriederhof



STILLFRIEDER
FORST &
GARTENBAU KG

**Baumschnitt
Rasendoktor
Gartengestaltung**

Ing. Marcus Schöner

Tel.: 0664 281 74 07

E-Mail: kontakt@schoener-baum.at

Web: www.schoener-baum.at

Werbung

Computerservice Wagner - Zistersdorf

Ihr IT-Partner aus der Region für individuelle Lösungen
CW Reparatur - Aufrüstung - Datensicherung - Netzwerk - Videodigitalisierung
www.computerservice-wagner.at +43(0)660 390 90 64

Leistungen im Überblick

- Beratung und Durchführung von EDV-Projekten
- Großformatausdrucke bis 44 Zoll (Druckbreite von 1,1m)
- Hilfestellung bei individuellen Problemen
- Systembetreuung und Datensicherung
- Reinigung des PCs (Präventivwartung)
- Auf Wunsch Vor Ort Betreuung
- PC-Reparatur und Aufrüstung
- Installation von Endgeräten
- Netzwerke, LAN und WLAN
- Video Digitalisierung

Partnerfirma: Bestattung Aumann - Zistersdorf

Kaiserstraße 24 & 28 - 2225 Zistersdorf Tel.: +43(0)2532 2367
www.bestattung-aumann.at bestattung.aumann@gmx.at

Durch die Kombination von einem hausinternen IT-Unternehmen wurde die komplette Infrastruktur der Bestattung Aumann aktualisiert und erweitert. Sämtliche Arbeitsgeräte, Drucker und Großformatdrucker wurden in einem Netzwerk integriert. Die Stellen, die nicht mit herkömmlichen Netzkabeln versorgt werden können, arbeiten mit WLAN Accesspoints, die als Verbindung zum zentralen Netzwerk im ganzen Haus zur Verfügung stehen. Zusätzlich wurde ein NAS System integriert, mit dem man von jedem PC aus arbeiten kann. Hat den Vorteil, dass alle Benutzer jederzeit auf die Daten der Bestattung zugreifen können. Dieses System arbeitet mit zwei gespiegelten Festplatten, um die Datensicherheit zu gewährleisten. Täglich wird noch zusätzlich ein Backup dieser NAS-Station völlig automatisiert erstellt.

Werbung



**STAR
INGER**
BIOWEINGUT

Buschenschank geöffnet
4.- 27. Oktober, Fr./Sa./So./Ft. ab 15 Uhr
Reservierungen unter 0664/3800918

Abhof Verkauf
jeden Samstag 15-18 Uhr
Quadengasse 186, 2262 Stillfried
www.weingut-staringer.at | office@weingut-staringer.at

Werbung



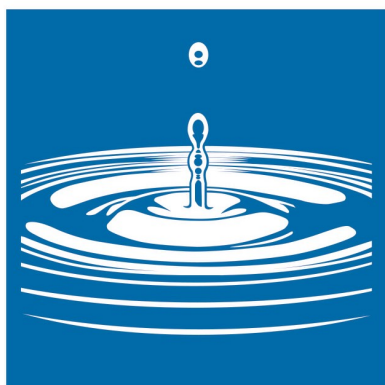
Gartenbau Zens

Inhaber Roman Zens
www.gartenbau-zens.at

Gruber Hauptstraße 29a
2262 Grub an der March

Tel: 0699/1981 28 09
E-Mail: kontakt@gartenbau-zens.at

Werbung



WIT

INSTALLATIONEN GMBH

GAS / WASSER / HEIZUNG / SOLAR / WOHNRAUMLÜFTUNG
WÄRMEPUMPEN / BIOMASSE / WASSERAUFBEREITUNG

Roman Wlaschinsky / 2253 Tallesbrunn 26 / 02283/206 91 / www.wit-installationen.at

Neben Heizung, Installationstechnik, Lüftung und Sanitär sind wir vor allem auf Alternativenenergie wie Solar-, Photovoltaik- und Pelletsanlagen spezialisiert.

Wir bieten fachkundige Beratung und ein auf Sie speziell ausgerichtetes Angebot für kostengünstiges Heizen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Elektro Binder

Bauprovisorium • Hausanschluss • Störungen
Elektroinstallationen • Anlagenüberprüfung

Konzessionierter Meisterbetrieb

Ziegelofengasse 70
2262 Stillfried -Grub

binder.mario@gmx.at
☎ 0664/ 38 031 19